

Dein Lebensgefühl

(Text: Kurt Tucholsky)

Wiegend

Dein tiefstes Lebensgefühl -
wann hast du das gehabt?
Mit einem Freund?
Immer allein.

Einmal, als du an der Brüstung des Holz balkons standest,
da lag das Schloss Gripsholm, weit und kupplig,

durchwegs viel ♩ .

3

und da lag der See und Schweden und die staubige Waldecke und auf der dunkelgrün etikettierten Platte
sang ein Kerl
im Cockney-Englisch:
«What do you say... ?»

pp *crescendo* *mp*

8

und da fühltest du: Ich bin. So war dein Lebensgefühl. Einmal,
Mit einer Frau?
Immer allein.

pp *ppp* *p* **A**

als du nachts nach Hause gekommen bist
von einer vergeblichen Attacke
bei der grossen Blondin,
elegant-blamiert, literarisch hinten runtergerutscht,
gelackt, abgewinkt: danke, danke!
da standest du vor deinem runden Nachttisch

und sahst in das rosa Licht der Lampe und tatest dir leid, falsch leid, leid und fühltest: Ich bin.

18 **B** Es ist so selten,

So war dein Lebensgefühl...
In der Masse?
Immer allein.

das Lebensgefühl.
Casanova hatte es einmal.
Vierter Band.
Er sieht bei seiner Geliebten Rosalinde
zwei Kinder, die er ihr vor Jahren gemacht hat,
schlafend, in einem Bett, Mädchen und Knabe.
Sie zeigt sie ihm,
hebt die Bettdecke hoch, die junge Sau,
die Mutter,

20 um ihn anzugeilen, um ihm Freude zu machen, was weiss ich.

Und er sieht:
wie der Knabe im Schlummer seine Hand auf den
Bauch des Mädchens gelegt hat.
«Da empfand ich»,
schreibt Casanova,
«meine tiefste Natur.»
Das war sein Lebensgefühl.

23

Verschüttet ist es bei dir.
Du wolltest leben
und kamst nicht dazu.
Du willst leben
und vergisst es vor lauter Geschäftigkeit.
Du willst das spüren, was in dir ist,
und hast eifrig zu tun mit dem, was um dich ist -
Verschüttet ist dein Lebensgefühl.

25

Wenn du tot bist, wird es dir sehr leid tun.
Noch ist es Zeit - !